

Teslas Verkaufszahlen brechen ein: Musks Politik sorgt für Kundenfrust!

Elon Musks politische Aktivitäten schädigen den Tesla-Verkauf; Käufer und Analysten sind zunehmend besorgt. Warum der E-Autopionier kämpft.

Washington, USA - Der Tesla-Konzern steht derzeit unter massiven Druck: Im Januar 2025 brachen die Verkaufszahlen in Europa um schockierende 45 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein, und in den USA sind die Verkäufe ebenfalls rückläufig. Mehr als 7.517 Elektroautos wurden auf dem alten Kontinent abgesetzt, was einen dramatischen Rückgang von 50 % bedeutet, berichtete der europäische Herstellerverband Acea. Die Aktien von Tesla fielen aufgrund dieser alarmierenden Zahlen um 9 %. Händler führen diesen Rückgang teilweise auf die Unbeliebtheit des Unternehmenschefs Elon Musk zurück, dessen politische Aktivitäten zunehmend in der Kritik stehen. In einer Umfrage gab ein Drittel der Befragten an, dass Musks Verhalten ihren Kauf von Tesla beeinflusst.

Musks umstrittene politische Haltung

Elon Musk hat sich in den letzten Monaten immer mehr als Unterstützer rechter Parteien positioniert, nicht nur in den USA, sondern auch in Europa. Seine öffentlichen Sympathien für die AfD und seine Geste, die von vielen als Hitlergruß interpretiert wurde, sorgen für große Aufregung und entsetzen zahlreiche Verbraucher. Eine Umfrage des Marktforschungsunternehmens Civey zeigte, dass etwa zwei Drittel der Befragten sich negativ

über Musk äußerten, was sich negativ auf die Kaufentscheidung auswirken könnte. Viele Tesla-Besitzer fühlen sich gezwungen, sich für ihr Auto zu rechtfertigen, während einige sogar darüber nachdenken, das Unternehmen zu boykottieren.

Zusätzlich hat Tesla mit mehreren Rückrufaktionen und technischen Problemen zu kämpfen, die das Image der Marke weiter schädigen könnten. Von Servolenkungsproblemen über Fahrassistenzsysteme bis hin zu plötzlichen Bremsungen – die Liste der Pannen ist lang. Laut Autoexperten könnte Tesla seinen Technologievorsprung verlieren, da die Konkurrenz inzwischen ebenfalls innovative Elektrofahrzeuge auf den Markt bringt.

Die Entwicklungen rund um Elon Musk und Tesla sind nicht nur ein Thema für die Autobranche; sie zeigen, wie eng politische und wirtschaftliche Grenzen miteinander verwoben sind. Ob Musk und Tesla diesen Sturm überstehen können, bleibt abzuwarten. Ein Rückgang in der Markenwahrnehmung hat direkte wirtschaftliche Folgen, und Analysten wie Daniel Binns raten zu einer klaren Trennung zwischen Musk und der Marke Tesla, um zukünftige Kunden nicht zu verlieren, wie auch **ZDF** feststellt.

Details	
Vorfall	Proteste
Ort	Washington, USA
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• www.zdf.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at